



LIECHTENSTEINER JÄGERSCHAFT

**Einladung zur Vollversammlung**  
Freitag, 21. März 2014, 19.00 Uhr  
Restaurant Kulm „Bärensaal“ Triesenberg

# INHALT

Traktanden.....	3
Protokoll der Vollversammlung am 15. März 2013.....	4
Jahresbericht 2013 des Präsidenten.....	9
Jahresbericht der Jagdhornbläsergruppe.....	13
Jahresbericht 2013 des Schützenmeisters .....	15
Jahresbericht der Vertreter im Jagdbeirat.....	17
Jahresrechnung 2013 .....	18
Revisionsbericht 2013 .....	20
Budget Liechtensteiner Jägerschaft 2014.....	21
Jahresprogramm 2014.....	22
51. Internationale Jagdkonferenz 2013 .....	24
Rede zur Hubertuslegende.....	25
Adressen Vorstand .....	26
Nachsuchenhunde - Vermittlung.....	27
Notfall Telefonnummern.....	27

# TRAKTANDEN

Vollversammlung 21. März 2014 Bärensaal Triesenberg

1. Begrüssung
2. Appell, Ehrung verstorbene Mitglieder
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Vollversammlung vom 15. März 2013
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Kurzberichte der Untergruppen
  - Jagdhornbläser; Alex Ospelt
  - Jagdschiessen; Theo Hoch
7. Bericht über die Arbeit im Jagdbeirat
8. Kassa- und Revisionsbericht
9. Entlastung des Vorstandes
10. Genehmigung des Budgets und des Jahresprogramms 2014
11. Festlegung des Jahresbeitrages
12. Resolution Internationale Jagdkonferenz 2013
13. Beschlussfassung über die Verlängerung der befristeten Vereinbarung mit der Jägervereinigung Werdenberg betreffend Schiessstand St. Luzisteig
14. Beschlussfassung für die Verleihung von Goldenen Ehrennadeln
15. Ehrungen: Markus Hasler, Hanno Foser, Geri Meier
16. Verschiedenes; freie Anträge
17. Preisverteilung 11. Vereinsschiessen 2013

Nach der Versammlung sind alle Mitglieder und Gäste zum Aser eingeladen.

Mit Weidmannsheil

Michael Fasel  
Präsident

Kurt Litscher  
Schriftführer

# PROTOKOLL DER VOLLVERSAMMLUNG AM 15. MÄRZ 2013

Datum: Freitag, 15. März 2013  
Ort: Restaurant Mühle, Vaduz  
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr

## 1. Begrüssung

Um 19.00 Uhr begrüsst der Präsident Dr. Markus Hasler die anwesenden Vereinsmitglieder. Der Präsident begrüsst speziell das Ehrenmitglied Silvio Marogg und Kurt Jäger, Träger der Goldenen Ehrennadel.

## 2. Appell

Der Appell wird mittels Eintrag im Vereinsbuch vorgenommen. Der Präsident verdankt Dr. Peter Meile die sehr schöne Zeichnung, welche erneut die Einträge zur diesjährigen Vollversammlung ziert.

Anwesend sind 54 Vereinsmitglieder. 13 Vereinsmitglieder haben sich entschuldigt.

Mitgliederstand per 31. März 2013:	225
Im Vereinsjahr verstorbene Mitglieder:	2
Austritte:	2
Neumitglieder:	3

Die Versammlung gedenkt den im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitgliedern:

Roman Hermann  
Hermann Pfefferkorn

## 3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

## 4. Protokoll der Vollversammlung vom 30. März 2012

Das Protokoll von der Vollversammlung vom 30. März 2012 im Restaurant Schäfle in Triesen wurde mit der Einladung zugestellt. Auf ein Verlesen wird verzichtet. Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

## **5. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident erläutert den Jahresbericht 2012, welcher in schriftlicher Form mit der Einladung zugestellt wurde. Dabei erläuterte er insbesondere die folgenden Themen:

- Änderung der Jagdstrategie. In diesem Zusammenhang verweist der Präsident insbesondere auch auf den Vortrag von Dr. Hubert Zeiler.
- Ausbildungslehrgang Wildkrankheit und Wildbretthygiene, insbesondere mit Bezug auf die derzeit grassierende Tuberkuloseerkrankung des Wildes und des Vieh im Vorarlberg.
- Verordnung über den Wildtierschutz, welche insbesondere Schon- und Ruhezeiten ausscheidet.

## **6. Kurzberichte der Untergruppen**

6.1. Der von Alex Ospelt erstellte Bericht der Jagdhornbläsergruppe wurde mit der Einladung zugestellt und wird zur Kenntnis genommen

6.2. Theo Hoch gibt einen Überblick über die vergangene Schiesssaison. Mit Bedauern teilt er das Ausscheiden der Helfer Luigi, Herta und Hubert mit. Er würdigt insbesondere den jahrelangen Dienst von Luigi Belleri und übergibt ihm als Geste des Dankes eine Kiste Wein.

## **7. Kassa- und Revisionsbericht**

Der Kassier Thomas Bargetze präsentiert die Jahresrechnung vom vergangenen Vereinsjahr und erläutert die einzelnen Bilanz- und Erfolgspositionen. Bei einem Verlust von CHF 2'952.80 schliesst die Rechnung mit einem Vereinsvermögen von 41'367.22 ab.

Karl-Heinz Oehri verliest den Revisorenbericht, welcher eine Annahme der Jahresrechnung empfiehlt.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und verdankt den Revisorenbericht.

## **8. Bericht über die Arbeit im Jagdbeirat**

Thomas Bargetze teilt mit, dass er und Alex Ospelt sich nicht mehr zu einer Wahl in den Jagdbeirat zu Verfügung stellen.

Im Weiteren berichtet er über die Tätigkeit des Jagdbeirats im vergangenen Jahr und erläutert insbesondere die Diskussionen über die veränderte Jagdstrategie:

- Verkürzung der Jagdzeit
- Intervalljagd zur Reduktion des Jagddrucks und Steigerung des Jagderfolgs

- Verbesserung der Altersstruktur des Rotwilds
- Erhöhung des weiblichen Anteils beim Rotwildabschuss.

## **9. Entlastung des Vorstands**

Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung.

## **10. Festlegung Jahresbeitrag**

Der Jahresbeitrag wird unverändert auf CHF 100.- belassen.

Der Vollversammlung steht gemäss Art. 10 Abs.6 lit.f u.a. das Recht auf Befreiung der Mitgliederbeiträge zu. Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Mitglieder der Jagdhornbläsergruppe von der Zahlung des Mitgliederbeitrags zu befreien.

## **11. Festlegung Jahresprogramm**

Der Präsident präsentiert das Jahresprogramm, welches mit der Einladung versandt worden ist. Die Versammlung genehmigt einstimmig das Jahresprogramm.

## **12. Resolution Internationale Jagdkonferenz**

Der Präsident verweist auf die im der Einladung aufgeführten Resolution der IJK 2012. Sie wird zu Kenntnis genommen.

## **13. Beschlussfassung über die befristete Vereinbarung mit der Jäger-Vereinigung Werdenberg betreffend Schiessstand St. Luziensteig**

Auf Bundesebene wurde am 15. Juli 2012 eine Jagdverordnung erlassen, mit der für jeden Jagd ausübenden in der Schweiz eine jährliche Schiesspflicht eingeführt wurde. Die Werdenberger Jägervereinigung, bestehend aus 13 Revieren mit 140 Mitgliedern, verfügt über keinen eigenen Schiessstand und gelangte an die Betreiber der Schiessanlage St. Luziensteig, deren Schiessanlage mitbenützen zu können. Die Betreiber der Schiessanlage St. Luziensteig und die Werdenberger Jägervereinigung haben sich – vorbehaltlich der Genehmigungen durch die jeweiligen Mitgliederversammlungen – über eine Mitbenützung für die Dauer einer zweijährigen Versuchsphase geeinigt. In dieser Zeit steht der Werdenberger Jägervereinigung an 11 Mittwochen die Schiessanlage von 17.00 bis 19.00 Uhr zu Verfügung. In den kommenden zwei Jahren sollen Verhandlungen über die Bedingungen einer dauerhaften Mitbenützung und vollständigen Integration geführt und den jeweiligen Vereinen zur Genehmigung vorgelegt werden.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Vereinbarung über die auf zwei Jahre befristete Mitbenützung der Schiessanlage durch die Werderberger Jägervereinigung zu genehmigen.

#### **14. Wahlen: Vorstand, Rechnungsrevisoren, Jagdbeirat**

Der Präsident, der Vice-Präsident und der Schriftführer stellen sich nicht mehr zur Wahl. Der Vorstand schlägt der Versammlung die folgenden Personen als neue Vorstandsmitglieder vor.

- Präsident: Michael Fasel
- Vice-Präsident: Anton Eberle
- Schriftführer: Kurt Litscher

Die Kandidaten werden in Einzelabstimmungen jeweils einstimmig gewählt.

Michael Fasel bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und spricht die folgenden Themenkreise an, denen er sich speziell widmen möchte:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Konstruktiver Dialog im Spannungsfeld Wald – Wild
- Dialog mit allen die Wildlebensräume nutzenden Organisationen (Fischerei, Alpenverein, Forst, Alpwirtschaft, etc.)
- Politische Betätigung für das Jagdwesen
- Stärkung des inneren Zusammenhalts der Jägerschaft

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich einer Wiederwahl und werden einstimmig wieder gewählt.

- Thomas Bargetze, Kassier
- Baptist Beck, Beisitzer
- Theo Hoch, Schützenmeister
- Thomas Nägele, Beisitzer
- Gebi Schurti, Beisitzer

Josef Quaderer regt im Sinne einer Gewährleistung der Kontinuität an, die Wahlintervalle in der Weise zu prüfen, dass in Zukunft gewisse Vorstandsmitglieder, namentlich der Präsident und der Vice-Präsident, nicht gemeinsam, sondern alternierend gewählt werden.

Schliesslich stellen sich die Revisoren für eine weitere Amtsperiode zu Verfügung. Die Versammlung wählt Martin Aebi und Karl-Heinz Oehri einstimmig für eine weitere Periode.

## **15. Verschiedenes; freie Anträge**

Gebi Schurti bittet den Präsidenten in den Ausstand. Danach würdigen er und Thomas Bargetze das 22-jährige Wirken von Dr. Markus Hasler als Präsident der Jägerschaft und stellen im Namen des Vorstands den Antrag an die Versammlung, Dr. Markus Hasler bei der nächsten Hubertusfeier am 9. November 2013 zum Ehrenpräsidenten der Liechtensteiner Jägerschaft zu ernennen. Die Versammlung genehmigt einstimmig diesen Antrag.

## **16. Preisverteilung 10. Vereinsschiessen 2012**

Im Anschluss an den Aser präsentiert Theo Hoch die Ergebnisse des 10. Vereinsschiessens 2012:

1. Preis: Theo Hoch
2. Preis: Luigi Belleri
3. Preis: Baptist Beck

Die weiteren Ergebnisse des Vereinsschiessens sowie der weiteren Schiesswettbewerbe sind im Jahresbericht 2012 ersichtlich.

Vaduz, 15. März 2013

Der Schriftführer  
Gerhard Meier



# JAHRESBERICHT 2013 DES PRÄSIDENTEN

Mitgliederstand per 15. März 2014: 217

Neueintritte: 5

Philipp Schafhauser  
Martin Hasler  
Martin Vogt  
Andy Zerwas  
Reinhard Schafhauser

Austritte: 6

Hans Oeler  
Richard Schädler  
Hansjörg Zindel  
Donat Matt  
Fredy Schächle  
Toni Schächle

Nicht bezahlte Jahresbeiträge (2+ Jahre): 6

Verstorben: Otto Wenaweser

## Arbeit des Vorstands

Der Vorstand hat sich von April bis Dezember 2013 zu drei Sitzungen getroffen. In der neuen Zusammensetzung des Vorstands wurden Traktanden diskutiert, die sich um die allgemeine Befindlichkeit innerhalb der Jägerschaft und um allgemeine Zielsetzungen und Veranstaltungen drehten. Zahlreiche Sachthemen wurden besprochen und verschiedene Stellungnahmen verfasst. 3 weitere Sitzungen fanden statt für die Besprechung der neuen Website und ebenfalls 3 Sitzungen zur Organisation von Anlässen.

Der Präsident und Vorstandsmitglieder nahmen teil an folgenden Anlässen:

- Vertragsunterzeichnung Schiessstand Luzisteig, Aufnahme des Werdenberger Jägervereins als Mitbenutzer des Schiessstands.
- 100 Jahrfeier der Sektion Falknis des Bündner Kantonalen Patentjägerverbands.
- Öffentliches Fachreferat des Präsidenten über das Thema Biber als Geschenk des 100-Jahr Jubiläums der Sektion Falknis in Jenins.
- Triesner Waldsonntag zum Thema Wildtiere und Jagd. Organisation und Durchführung durch Triesner Jagdpächter und L. Jägerschaft.
- Internationale Jagdkonferenz in Gargellen.

## **Treuemedailles**

Gemäss den neuen Statuten werden an die langjährigen Mitglieder Treuemedailles in Form eines Vereinsabzeichens mit Kranz und Jahresangabe vergeben (20- / 30- / 40-Jahre). Zusätzlich wurden auch Abzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft hergestellt. Die Abzeichen werden an der Hubertusfeier und an der Jahresversammlung an die Anwesenden abgegeben. An die nicht Anwesenden werden die Abzeichen verschickt (20-jährig) oder persönlich vorbeigebracht (30 – 50 jährig).

## **Fahrradweg Schwabbrünnen**

Im Landesrichtplan ist ein Fahrradweg entlang des Naturschutzgebietes „Schwabbrünnen“ zur Verbindung von Schaan und Nendeln vorgesehen. Dies würde eine untragbare Störung an einem Fauna-Hotspot Liechtensteins bedeuten. Obwohl derzeit von allen beteiligten Gemeinden abschlägige Stellungnahmen bekannt sind und sich auch die LGU und der Verkehrsclub ablehnend geäußert haben, erachtet es die L J als sinnvoll das Projekt weiterhin zu bekämpfen, damit es bei einer allfälligen Revision des Landesrichtplanes aus diesem genommen wird. M.Fasel hat dazu eine ausführliche Stellungnahme an die zuständigen Behörden verfasst. Die Regierung und das Amt für Umwelt haben die naturverwandten Organisationen am 20.2.14 zu einer weiteren Besprechung eingeladen, um doch noch eine gangbare Lösung für den geplanten Fahrradweg zu finden. Alle vertretenen Organisationen haben sich entschieden dagegen ausgesprochen. Die Regierung wird zu gegebener Zeit im Laufe 2014 eine Entscheidung treffen.

## **Internationale Jagdkonferenz 2013 in Gargellen**

Teilnehmende der LJ: Michael Fasel, Anton Eberle, Gebi Schurti, Kurt Litscher, Heinz Meier. LJM DI Heinz Gach, Präsident der Internationalen Jagdkonferenz, und LJM Dr. Ernst Albrich konnten zur Eröffnung der Tagung nicht nur die Referenten der Tagung sowie die Vertreter der einzelnen Mitgliedsstaaten, sondern auch Landesrat Ing. Erich Schwärzler, Vize-Bürgermeister Thomas Lerch sowie den Präsidenten der FACE Baron Gilbert de Turkheim begrüßen. Das Thema der Konferenz drehte sich um die Öffentlichkeitsarbeit mit den neuen digitalen Medien. Zusammenfassend die wichtigsten Aussagen der Referenten:

Wie schaut die Zukunft der Jagd in einer oberflächlichen Misstrauensgesellschaft aus? Die Wertschätzung der Natur nimmt in der Bevölkerung zu, ebenso nimmt aber auch die Oberflächlichkeit im Umgang mit der Natur zu, das Naturverständnis nimmt ab und gleichzeitig der Natur-Egoismus zu. Die Jugendarbeit, die Arbeit mit Kindern, die Arbeit in den Schulen sollte standardisiert fortgesetzt werden. Aber es braucht auch massive Arbeit innerhalb der Jägerschaft, es gibt nichts lernwidrigeres als den alten Jäger – weil der meint, dass er alles weiß und alles gelernt hat. PR (Öffentlichkeitsarbeit – Public Relations) heißt nicht, nur die Zuckerseiten zu zeigen, sondern darüber zu reden, was wir tun – wir

müssen verständlich sein, aber auch emotional sein – die Jagd ist ein emotionales Thema und soll ein Teil unserer Gesellschaft bleiben. Wir versuchen immer, alles rational zu erklären – auch in der Jagd ist das so – aber wir müssen auf der Emotion kommunizieren, denn die Leute, die wir ansprechen, die reagieren auch emotional – wir gehen jagen, weil wir gerne jagen gehen – das ist Lust, das gefällt uns – nicht zwei Stunden erklären, was die Jagd alles bewirkt etc. Wir müssen auf die emotionale Ebene gehen – Stimmungen sind *emotion*, die sind nie rational! Beispiele von Social Media sind YouTube, Facebook und Twitter. Aber warum ist das wichtig? Eine Million Websites sind auf Facebook integriert, 80% aller User connecten sich gerne mit Marken und Organisationen auf social media, 25% aller User überprüfen ihr Konto 5x oder mehr jeden Tag und 25% aller User kümmern sich nicht um Privatsphäre! Wenn Facebook ein Land wäre, wäre es das nach Bevölkerungszahl drittgrößte Land der Erde – größer als die USA!  
(Text der Resolution der Tagung im Anhang).

### **Neue Website der Liechtensteiner Jägerschaft**

Die website [www.jaegerschaft.li](http://www.jaegerschaft.li) ist nicht mehr in Betrieb, sie wurde erneuert und aktualisiert. Als neuer Domainname hat sich der Vorstand für [www.fl-jagd.li](http://www.fl-jagd.li) entschieden. Die Menues der Website werden nun in den kommenden Wochen laufend mit neuen Inhalten bestückt. Der Vorstand wird die Mitglieder der L J in Kürze darüber informieren, in welcher Form sich Jäger mit aktuellen Beiträgen, Jagdgeschichten, Fotos usw. in die Website einbringen können. Die Mailadresse lautet neu: [info@fl-jagd.li](mailto:info@fl-jagd.li)

### **Hubertusfeier 2013**

Am Abend des 9. November 2013 durfte die Liechtensteiner Jägerschaft ihre Hubertusfeier in Schaanwald durchführen. Die Messe in der Schaanwälder Kirche und die anschliessende Feier in der Zuschg, an der fast 100 Personen teilnahmen, bildeten einen wunderbaren Rahmen. Die Liechtensteiner Jägerschaft bedankt sich bei der Gemeinde Mauren ganz herzlich für die kostenlose Überlassung des Saales in der Zuschg sowie für die tatkräftige Unterstützung von Seiten der Gemeindebehörde. Verschiedene Personen haben mitgeholfen, aus dem Anlass eine gelungene und würdige Feier zu machen.

Pater Anto Poonoly, für die ergreifenden Worte an uns Jäger während der Messe;  
Dem Schaanwälder Kirchenchor für die gesangliche Begleitung der Messe;  
Den Jagdhornbläsern für die musikalische Umrahmung;  
Peter Meile für die wunderschöne grafische Gestaltung des Vereinsbuches;  
Gemeindeförster Peter Jäger, Lieferung von Bäumen für die Dekoration;  
Mesmer Domenico Albanese, Gestaltung der Dekoration in der Kirche;  
Werkhofcrew mit Patrick Marxer, Saalabwart Daniel Frick und Gemeindepolizist Wolfgang Marxer.  
Herrn Vize-Vorsteher Öhri Hanspeter für das persönliche Erscheinen an der Feier.

Herzlichen Dank an die Vorstandsmitglieder für die Mitarbeit bei den Vorbereitungen insbesondere Thomas Nägele, der schon fast im Übermass Hand angelegt hat.

Der Beitrag des Präsidenten zur Hubertuslegende ist im Anhang abgedruckt.  
Im Laufe des Abends fand die Rangverkündigung des Hubertusschiessens statt.

### **Jagdschiessanlage St. Luziensteig**

Mit der Werdenberger Jägervereinigung (WJ) hat die Liechtensteiner Jägerschaft und die Sektion Falknis BKPJV 2013 eine vorerst auf zwei Jahre befristete Vereinbarung betreffend Mitbenützung der Jagdschiessanlage St. Luziensteig abgeschlossen. Diese gemeinsame Nutzung der Anlage ist bisher reibungslos verlaufen und hat sich bewährt. Die WJ haben darauf den Antrag gestellt, sich als Mitbesitzer in die Schiessanlage einzukaufen. Dieser Antrag wurde von allen Beteiligten geprüft und besprochen. Aufgrund der nachfolgend aufgeführten Gründe, konnte dem Wunsch der WJ nicht nachgekommen werden. Eine Vollmitgliedschaft der WJ würde neue Vertragsverhandlungen mit der armasuisse erfordern, was aufgrund von neuen Regelungen und Gesetzen bisher nicht bestehende Belastungen, erhöhte Kosten und massive Einschränkungen des jetzigen Betriebs nach sich ziehen würde. Eine Neufassung der Verträge und eine damit verbundene Gleichstellung der Werdenberger Jägervereinigung mit der Sektion Falknis und der Liechtensteiner Jägerschaft muss deshalb abgelehnt werden. Der Vollversammlung wird beantragt, den bestehenden Vertrag zur Mitbenützung der Schiessanlage durch die WJ in Absprache mit der Sektion Falknis BKPJV um fünf Jahre zu verlängern (bis 31. März 2019).

Mit Weidmannsdank  
Michael Fasel, Präsident

# JAHRESBERICHT DER JAGDHORNBLÄSERGRUPPE

Die Gruppe umfasst aktuell 1 Jagdhornbläserin und 15 Jagdhornbläser. Neu in unserer Reihe ist Bruno Büchel.

Aktuelle Stimmenverteilung in unserer Gruppe:

- 1. Stimme Fürst Pless 4
- 2. Stimme Fürst Pless 5
- 1. Stimme Parforce 3
- 2. Stimme Parforce 3

Ausserhalb der Ferien finden jeweils am Mittwoch die Probenblöcke statt. Diese leitet nun schon seit zwanzig Jahren in bewährter Manier unser Dirigent Marcel Noser. Die 24 Proben waren gut besucht. Hierfür gilt allen Mitgliedern ein herzlicher Dank.

Im letzten Jahr haben wir folgende Anlässe der Jägerschaft musikalisch umrahmt:

## **Trophäenschau am 8. März 2013 in Schaan**

Andere öffentliche Auftritte

## **Umrahmung der Jagdmesse im Irrgell am 22. September**

Dieser Anlass stellt je länger je mehr einen Höhepunkt unseres Bläserjahres dar. Die Atmosphäre im Irrgell ist jedes Mal beeindruckend. Die Klänge unserer Hörner wirken in der freien Natur einfach am besten. Zudem gibt dieser schon zur Tradition gewordene Anlass Freunden der Natur, der Jagd und der Gemütlichkeit eine willkommene Abwechslung im Alltag.

## **Hubertusfeier am 8. November in Schaanwald**

Ein wichtiger Anlass im Jägerjahr ist sicher die Hubertusfeier. Gerne haben wir in der Messe und an der anschliessenden Hubertusfeier im Zuschg aufgespielt. Es war eine sehr besinnliche Feier.

## **Geburtstage von verdienten Mitgliedern der Jägerschaft**

Mit grosser Freude haben wir Jubilare der Jägerschaft mit unserem Spiel geehrt.

## **Dank an alle Freunde der Jagdmusik**

Ein herzlicher Dank gebührt allen, die unsere Musik schätzen und uns immer wieder aufzeigen, dass sie auch die dahinter stehende Vorbereitung achten. Wir brauchen solche Leute, sie geben uns Halt. Gerne bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung von Gönnern und Freunden, Jubilaren und der Kassa der Jägerschaft.

### **Ausblick**

Am 22. Juni findet einmal mehr das freundschaftliche Treffen der Jagdhornbläsergruppen aus den Kantonen St. Gallen, Appenzell und Liechtenstein in Teufen statt.

Hier haben wir die Ehre die Messe am Sonntagmorgen mit unserem Spiel zu umrahmen. Es würde uns sehr freuen, an diesem Anlass auch Gäste aus unserem Umfeld begrüßen zu dürfen.

Weiter werden wir die Anlässe der Jägerschaft im Jahreslauf musikalisch umrahmen.

### **Spezielles Jahr**

Man könnte fast sagen, wir begehen heuer das 234. Jubiläum. Wir dürfen uns über die Treue langjähriger Mitglieder freuen.

Unser Urgestein Christian ist nun schon seit 28 Jahren aktiv dabei.

Kaspar Büchel feiert sein 25 - Jahrjubiläum.

Seit 20 Jahren sind Peter Forrer, Stefan Ritter und Reinold Hasler aktive Mitglieder.

Ebenfalls seit 20 Jahren ist Marcel Noser dabei, davon schon 17 Jahre unser bewährter Dirigent.

Weiter Othmar Wenk (19 Jahre), Heinz Dörig und Röbi Näf (17 Jahre)

Oihana Konrad (10 Jahre), sowie Lasko von Lösch (6 Jahre) und Geri Büchel und Karl-Heinz Oehri (5 Jahre) und Bruno Büchel (1 Jahr).

Ich selbst bin jetzt schon 21 Jahre dabei und darf der Truppe seit 20 Jahren als Obmann zur Seite stehen.

Hier gebührt allen Mitgliedern meine klare Hochachtung. S'isch äfach schöö!

Speziell ist die gute Freundschaft, die uns mit unseren 3 Toggenburgern verbindet. Bei Wind und Wetter, auch bei ‚Sauwetter und Schnee‘ sind sie sichere Werte. Sie sind vor Ort. In Kilometern gerechnet haben sie im Laufe ihrer Mitgliedschaft knapp 30'000

Fahrkilometer für uns zurückgelegt! Eine beachtliche Leistung. Hierfür gebührt grosse Anerkennung und echter Dank!

Mit Bläsergruss

Alex Ospelt, Obmann der Jagdhornbläsergruppe, Vaduz, den 16. Februar 2014

## JAHRESBERICHT 2013 DES SCHÜTZENMEISTERS

Wieder ging eine unfallfreie Saison 2013 zu Ende. Bedanken möchte ich mich speziell bei den Helfern, Luigi Belleri sowie allen Warnern. Dank an die gute Büroarbeit von Fredi Aebi und Thomas Bargetze. Dank an die Küche mit Ursula und Carla.

### 7. Pächterschiessen 2013 – 26. April

Beteiligung 13 Schützen

- |     |                      |            |
|-----|----------------------|------------|
| 1.  | Baptist Beck,        | 119 Punkte |
| 2.  | Otto Rieser,         | 118 Punkte |
| 3.  | Thomas Lenherr,      | 108 Punkte |
| 4.  | Markus Meier,        | 106 Punkte |
| 5.  | Gebi Schurti,        | 103 Punkte |
| 6.  | Jakob Heidegger,     | 101 Punkte |
| 7.  | Roger Steuble,       | 98 Punkte  |
| 8.  | Christian Gurschler, | 95 Punkte  |
| 9.  | Josef Banzer,        | 93 Punkte  |
| 10. | Christian Beck,      | 92 Punkte  |

### Revierwertung:

- |    |              |                       |
|----|--------------|-----------------------|
| 1. | Triesenberg, | 211 Punkte, 8 Mouchen |
| 2. | Lawena,      | 211 Punkte, 5 Mouchen |
| 3. | Balzers,     | 186 Punkte            |

### 11. Vereinsschiessen - 24. August 2013

Beteiligung 8 Schützen

- |    |                  |              |
|----|------------------|--------------|
| 1. | Theo Hoch,       | 122.6 Punkte |
| 2. | Luigi Belleri,   | 118.6 Punkte |
| 3. | Thomas Bargetze, | 112.4 Punkte |

## 54. Hubertusschiessen – 25/26. Oktober 2013

Beteiligung 38 Schützen

Einzelwertung:

1. Theo Hoch, 101.2 Punkte
2. Christian Beck, 98.7 Punkte
3. Baptist Beck, 98.6 Punkte
4. Otto Büchel, 98.3 Punkte
5. Nadia Tschanz, 97.9 Punkte
6. Fredi Aebi, 97.1 Punkte
7. Nic Wohlwend, 96.1 Punkte
8. Luigi Belleri, 95.8 Punkte
9. Reto Frick, 95.3 Punkte
10. Otto Rieser 94.6 Punkte

Revierwertung:

1. Triesenberg, Christian Beck, Baptist Beck 197.3 Punkte
2. Lawena, Gebi Schurti, Thomas Lenherr 177.7 Punkte
2. Triesen, Fredi Aebi, Markus Risch 148.1 Punkte
4. Sass, Martin Frommelt, Andy Meier 137.8 Punkte

Spezialstich Gams:

1. Theo Hoch, 391 Punkte
2. Nic Wohlwend, 390 Punkte
3. Michael Schädler, 388 Punkte

Ehrenscheibe 100 Meter stehend angestrichen:

1. Theo Hoch, 2 mm
2. Stravko Zizek, 4 mm
3. Fredi Aebi, 15 mm

Ich wünsche allen Jäger/innen gut Schuss im neuen Jagdjahr.

Theo Hoch  
Schützenmeister



# JAHRESBERICHT DER VERTRETER IM JAGDBEIRAT

## Zusammensetzung des Jagdbeirats:

Norman Nigsch, (Vorsitz) AU  
Norman Bühler, Vertreter Landwirte  
Hubert Sele, Vertreter Waldbesitzer  
Dr. Peter Malin, Amtsleiter ALKVV  
Thomas Nägele, Vertreter Liecht. Pächter  
Josef Quaderer, Vertreter Liecht. Pächter  
Martin Tschol, Vertreter Förster, (beratend)  
Wolfgang Kerstin, AU (Protokoll)

Die 3 Sitzungen im Jahre 2013 waren von guter Zusammenarbeit geprägt. Das wichtigste Ziel jeder Sitzung war, Beschlüsse im Grundsatz offen und transparent, klar und lösungsorientiert zu behandeln und geschlossen nach aussen zu vertreten.

## Schwerpunktmässig Aktivitäten 2013:

Das Notfütterungskonzept wird restriktiver gehandhabt und orientiert sich konsequent an der Definition des Begriffs „Notzeit“ gemäss Konzept.

Der Beschluss zur Auflösung der Fütterungen Zügtobel und Vordervalorsch, bei gleichzeitiger Aktivierung des alten Fütterungsstandortes Schindelholz (Bargella), sowie Fölitola (Sass, bisher) als Lenkungsfütterungen, mit der Möglichkeit, bei frühem, starkem Schneefall, aber nicht vor dem 15.12., die Tristen sofort zu öffnen. Besondere Beachtung gilt der Winterruhezone in diesen Gebieten.

An der Sitzung vom 14.02.14 wurde dem Jagdbeirat ein schriftlicher Antrag abgegeben, in welchem vom Amt für Umwelt eine ausführlichere und detailliertere Datengrundlage für die Diskussion des Abschussplans gefordert wird.

## Aktuelle, noch zu behandelnde Traktanden sind:

Verordnung über den Wildtierschutz: umfassende Überarbeitung;  
Grossraubtierkonzept Liechtenstein: weiteres Vorgehen;  
Berücksichtigung der Grossraubtiere in der Jagdplanung;  
Wildschweinmanagement: Stand im FL und weiteres Vorgehen;

Zu diesen zum Teil anspruchsvollen Themen werden wir den Antrag stellen, Michael Fasel, Präsident FL-Jägerschaft, beratend, an die Sitzungen einzuladen. Wir sind der Meinung, die Interessen der FL-Jäger- und Pächterschaft berücksichtigt und vertreten zu haben.

Josef Quaderer

Thomas Nägele

# JAHRESRECHNUNG 2013

## ERFOLGSRECHNUNG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013		2012	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Hubertusfeier	1'359.85		2'171.85	
Vollversammlung	2'547.15		2'028.35	
Vereinsanlässe	1'267.50		1'685.75	
Öffentlichkeitsarbeit	7'342.95		6'000.00	
Internetseite	540.00		557.00	
Ehrungen und Geschenke	4'605.00		0.00	
Reisespesen und Tagungen	0.00		623.20	
Auslagen für Mitglieder	175.00		229.80	
Wildretter	0.00		2'362.00	
Zuweisungen an Reserven	81.48		92.78	
Abschreibungen	825.00		1'861.00	
Drucksachen	1'412.90		1'087.60	
Büromaterial	356.70		547.25	
Porto	756.70		258.25	
Spesen Post- und Bankkonten	143.90		133.30	
Beitrag Jagdhornbläser	1'000.00		1'000.00	
Beitrag CIPRA	300.00		0.00	
Beitrag LGU	200.00		200.00	
Mitgliederbeiträge		17'800.00		17'600.00
Verkauf Abzeichen		70.00		100.00
Verkauf Bücher, Drucksachen		17.00		0.00
Zinsertrag		215.88		185.33
Verlust		4'811.25		2'952.80
	<b>22'914.13</b>	<b>22'914.13</b>	<b>20'838.13</b>	<b>20'838.13</b>

**BILANZ**  
per 31. Dezember 2013

	<b>2013</b>		<b>2012</b>	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Postfinance Vereinskonto	905.23		184.78	
Postfinance Sparkonto	16'651.80		20'016.30	
LGT Sparkonto	15'996.94		15'940.14	
LGT Anlagesparkonto	23'785.09		23'703.61	
Einrichtungen und Material	4'001.00		5'001.00	
Abzeichenvorrat	1.00		1.00	
Rechnungsabgrenzung	0.00		1'224.00	
Verbindlichkeiten		1'000.00		1'000.00
Vereinsvermögen:				
Vereinsvermögen 2012	41'367.22			41'367.22
Verlust 2013	-4'811.25	36'555.97		
Reserven		23'785.09		23'703.61
	<b>61'341.06</b>	<b>61'341.06</b>	<b>66'070.83</b>	<b>66'070.83</b>

Der Kassier: Thomas Bargetze

# REVISIONSBERICHT 2013

Bericht der Rechnungsrevisoren über die Jahresrechnung 2013  
an die Vollversammlung der Liechtensteiner Jägerschaft

---

Als Rechnungsrevisoren der Liechtensteiner Jägerschaft haben wir die auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der statutarischen Vorschriften geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während es unsere Aufgabe ist, aufgrund unserer Prüfung einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Unsere Prüfung beinhaltete die Kontrolle der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen in Bezug auf Vollständigkeit, Korrektheit und dem Ziel, dass Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Die Kontrolle der Transaktionen wurde auf der Basis von Stichproben durchgeführt.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung vollständig und ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Vereinsergebnisses die erforderlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Triesen, 18. Februar 2014 Die Rechnungsrevisoren:

Martin Aebi

Karl-Heinz Oehri

# BUDGET LIECHTENSTEINER JÄGERSCHAFT 2014

<i>Aufwand</i>		CHF
Hubertusfeier		2'000.00
Vollversammlung		2'500.00
Öffentlichkeitsarbeit		4'000.00
Vereinsanlässe		1'500.00
Internetseite		3'000.00
Ehrungen und Geschenke		500.00
Auslagen für Mitglieder		500.00
Abschreibungen		1'000.00
Büromaterial/Drucksachen		1'500.00
Porti		500.00
Post- und Bankspesen		150.00
Beitrag Jagdhornbläser		1'000.00
Beitrag CIPRA		300.00
Beitrag LGU		300.00
Unvorhergesehenes		<u>1'000.00</u>
TOTAL AUFWENDUNGEN	-	19'750.00
 <i>Ertrag</i>		
Mitgliederbeiträge		18'000.00
Werbung Webseite		1'000.00
Zinsertrag		<u>150.00</u>
TOTAL ERTRÄGE	-	19'150.00

# JAHRESPROGRAMM 2014

Freitag, 21. März 2014	Vollversammlung 2014
Sa 29. März 2014	Anschusseminar L J und Amt für Umwelt. Schuss- und Pirschzeichen an einem beschossenen Stück Fallwild. Verhalten nach dem Schuss. Nachsucheregeln. Im Tentscha, Beginn 14.00
Sa 03. Mai 2014	Frühjahrs-Freundschaftsschiessen der Liechtensteiner Jägerschaft und des Schützenvereins Triesenberg, St. Luzisteig 09.00 – 20.00
Di 13. Mai 2014	Infoabend zur Situation und zu Massnahmen betreffend Tuberkulose. Mit Dr. Peter Malin. Schulungsraum ABS. (Wille Areal Vaduz c/o alte Rheinbrücke) 18.00 Uhr
So 22. Juni 2014	Treffen der Jagdhornbläsergruppen aus den Kantonen St. Gallen, Appenzell und Liechtenstein in Teufen.
Sa 09. August 2014	Vereinsschiessen Liechtensteiner Jägerschaft, St. Luzisteig 13.00 – 19.00
Sa 23. August 2014	Ladesmeisterschaft SVTB, St. Luzisteig 08.00 – 20.00
August - Oktober 2014	Vortragsabend, Einladung folgt
Sonntag, 21. September 2014	Jägermesse, Iraggell, Vaduz
Sa 27. September 2014	Vereinsschiessen SVTB, St. Luzisteig 08.00 – 20.00
Fr 03. Oktober 2014	Nachtschiessen SVTB, St. Luzisteig 19.00 – 21.00
Fr 24. Oktober 2014	Hubertusschiessen, St. Luzisteig 16.00 – 19.00
Sa 25. Oktober 2014	Hubertusschiessen, St. Luzisteig 08.00 – 16.00
Sa 25. Oktober 2014	Hubertusfeier 2014, Malbun 17.00
Fr./Sa. 13./14. März 2015	Hegeschau 2015
Freitag, 20. März 2015	Vollversammlung 2015

## SCHIESSPROGRAMM 2014



Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Aufsicht	V
Sa. 08. März	13:00-16:00	Training	SVTB	Kleindienst	U
Di, 18. März	16:00-19:00	Training	FL Jäger	Hoch	U
Di, 25. März	16:00-19:00	Training	SVTB	Kleindienst	U
Di, 01. April	16:00-19:00	Training	FL Jäger	Hoch	U
<b>Fr. 04. April</b>	<b>17:00-20:00</b>	<b>Silberner Bruch</b>	<b>FL Jäger</b>	<b>Hoch</b>	<b>G</b>
Di, 08. April	16:00-19:00	Training	SVTB	Kleindienst	U
Di, 15. April	16:00-19:00	Training	SVTB	Kleindienst	U
<i>Di, 22. April</i>	16:00-19:00	<i>Training nur Mitglieder Jägerschaft</i>	<i>FL Jäger</i>	<i>Hoch</i>	<b>G</b>
<b>Fr. 25. April</b>	<b>16:00-20:00</b>	<b>Pächterschiessen</b>	<b>FL Jäger</b>	<b>Hoch</b>	<b>G</b>
Sa. 26. April	13:30-17:00	Training	FL Jäger	Hoch	U
<b>Sa, 03. Mai</b>	<b>13:00-16:00</b>	<b>Frühjahrsschiessen</b>	<b>SVTB</b>	<b>Kleindienst</b>	<b>A</b>
Di, 06. Mai	16:00-19:30	Training	FL Jäger	Hoch	U
Di, 13. Mai	16:00-19:30	Training	SVTB	Kleindienst	U
<i>Di, 20. Mai</i>	<i>16:00-19:30</i>	<i>Training nur Mitglieder Jägerschaft</i>	<i>FL Jäger</i>	<i>Hoch</i>	<b>G</b>
Di, 27. Mai	16:00-19:30	Training	SVTB	Kleindienst	U
Di, 03. Juni	16:00-19:30	Training	FL Jäger	Hoch	U
Di, 10. Juni	16:00-19:30	Training	FL Jäger	Hoch	U
Di, 17. Juni	16:00-19:30	Training	SVTB	Kleindienst	U
Di, 24. Juni	16:00-19:30	Training	FL Jäger	Hoch	U
Di, 01. Juli	16:00-19:30	Training	SVTB	Kleindienst	U
Di, 08. Juli	16:00-19:30	Training	FL Jäger	Hoch	U
Di, 15. Juli	16:00-19:30	Training	SVTB	Kleindienst	U
Di, 22. Juli	16:00-19:30	Training	FL Jäger	Hoch	U
Di, 29. Juli	16:00-19:30	Training	FL Jäger	Hoch	U
Di, 05. Aug.	16:00-19:30	Training	FL Jäger	Hoch	U
<b>Sa, 09. Aug.</b>	<b>13:00-16:00</b>	<b>Vereinsschiessen</b>	<b>FL Jäger</b>	<b>Hoch</b>	<b>G</b>
Di, 19. Aug.	16:00-19:30	Training	FL Jäger	Hoch	U
<b>Sa, 23. Aug.</b>	<b>ganzer Tag</b>	<b>Landesmeisterschaft</b>	<b>SVTB</b>	<b>Kleindienst</b>	<b>G</b>
Di, 26. Aug.	16:00-19:30	Training	SVTB	Kleindienst	U
Di, 09. Sept.	16:00-19:00	Training	FL Jäger	Hoch	U
Di, 16. Sept.	16:00-19:00	Training	SVTB	Kleindienst	U
Di, 23. Sept.	16:00-19:00	Training	FL Jäger	Hoch	U
<b>Sa, 27. Sept.</b>	<b>13:00-17:00</b>	<b>Vereinsschiessen</b>	<b>SVTB</b>	<b>Kleindienst</b>	<b>G</b>
Di, 30. Sept.	16:00-19:00	Training	SVTB	Kleindienst	U
<b>Fr, 03. Okt.</b>	<b>19:00-20:30</b>	<b>Nachtschiessen</b>	<b>SVTB</b>	<b>Kleindienst</b>	<b>U</b>
Di, 07. Okt.	16:00-19:00	Training	FL Jäger	Hoch	U
Fr, 17. Okt.	16:00-19:00	Training	FL Jäger	Hoch	U
Sa, 18. Okt.	13:00-17:00	Training	FL Jäger	Hoch	U
<b>Fr, 24. Okt.</b>	<b>14:00-18:00</b>	<b>Hubertusschiessen</b>	<b>FL Jäger</b>	<b>Hoch</b>	<b>A</b>
<b>Sa, 25. Okt</b>	<b>13:00-17:00</b>	<b>Hubertusschiessen</b>	<b>FL Jäger</b>	<b>Hoch</b>	<b>A</b>

Geschlossene Veranstaltung – G    Öffentliche Veranstaltung – A    Übung - U

# 51. INTERNATIONALE JAGDKONFERENZ 2013

„Jagd zwischen Hirschruf und Twitter – Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Zeitalter von neuen Technologien und sozialen Netzwerken – Herausforderung und Chance“

## Schlusserklärung

Im Zeitalter neuer Technologien und sozialer Netzwerke stellen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit eine große Herausforderung und Chance dar. In den einzelnen Fachreferaten wurden wichtige Erkenntnisse vermittelt. Prof. Dr. Werner Beutelmeyer vom Market Institut Linz berichtete über die Erwartungen zur jagdlichen Betätigung in der Zukunft. Er wies darauf hin, dass die kommende Generation veränderte Vorstellungen vom Jagen hat. Während die Freude an der Natur überall zunimmt, verringern sich das Wissen über die Natur und die Bereitschaft, sich dort langfristig zu engagieren. Jagd als gesellschaftlicher Auftrag wird verstärkt als Freizeitbetätigung gesehen.

Dr. Florian Krenkel (Ogilvy Group Austria) informierte mit beeindruckenden Zahlen über die Bedeutung der „social media“ und die gewaltige Informationsmenge, die zur Verfügung steht und in der Jagd, Wild und Jäger zurzeit nur eine nachrangige Bedeutung haben. Hier gilt es, die technischen Möglichkeiten zu nutzen, um die Aufgaben und Interessen der Jagd auf emotionaler Ebene professionell zu kommunizieren.

Vivienne Klimke, eine freie Jagd-Journalistin, stellte die unzureichende Präsenz der Jagd und der Jagdverbände in den sozialen Medien dar und empfahl dringend, die vielfältigen Möglichkeiten auch einzusetzen. Nach eingehender Diskussion der Referate kamen die Teilnehmer der einzelnen Jagdverbände aus Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Niederrhein, Österreich, der Schweiz und Südtirol zu folgenden Erkenntnissen und Feststellungen:

Die IJK fordert ihre Mitgliedsverbände auf, verstärkt die Möglichkeiten der neuen Medien – eventuell sogar gemeinsam oder in enger Absprache, auch mit den Partnern des ländlichen Raumes – zu nutzen und Jagdportale auch auf europäischer Ebene einzurichten und aktiv zu betreuen. Damit können die Bedeutung und Wirkung der Jagd für die Gesellschaft herausgestellt werden. Gleichzeitig müssen Jagdkultur und Tradition gelebt und weiter entwickelt sowie die Kommunikation untereinander verstärkt werden, um die hohe Emotionalität der Jagd für Jäger und Nichtjäger deutlich zu machen und zu erhalten.

Gargellen, am 21. Juni 2013



## REDE ZUR HUBERTUSLEGENDE von Michael Fasel, Präsident

Hubert war nach der Überlieferung Sohn des Herzogs Bertrand von Toulouse. Er lebte als Pfalzgraf am Hof von Theoderich III. in Paris, musste dort aber aus politischen Gründen fliehen und ging nach Metz. Er heiratete eine Prinzessin von Löwen und bekam den Sohn Floribert. Nach dem Tod seiner Gattin bei der Geburt dieses ersten Sohnes zog sich Hubert von allen Ämtern zurück, lebte sieben Jahre als Einsiedler in den Ardennen und ernährte sich durch die Jagd und von den Früchten des Waldes. In dieser Zeit festigte sich sein Glaube, er ließ sich später zum Priester weihen und wurde Bischof von Maastricht.

Quellen über den Inhalt dieser Legende sind schon 270 v. Chr. in Ceylon zu finden, wo Entsprechendes einem König widerfahren sein soll, der dann zum Buddhisten wurde. Später wurde die Legende auf den Märtyrer Eustachius übertragen, der in Österreich immer noch als Schutzpatron der Jagd gilt. In der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts wurde ein Ritterorden nach Hubertus benannt und seither wird die Legende vom Jäger Hubertus erzählt, dem ein mächtiger Hirsch mit dem Kruzifix zwischen dem Geweih erschien. Wie auch immer die Legende entstanden sein, es ist sicher der Rückzug in die Einsamkeit, in die Ruhe und Stille, die Hubertus zu neuen Einsichten gebracht hat. Und das möge uns ein Vorbild sein, wenn wir das nächste Mal, vielleicht unter Zeitdruck, vielleicht mit dem Handy am Ohr zum Ansitz hetzen und uns fragen, was das alles soll.

Legenden, Geschichten, Lieder, Märchen und Volksweisen sind entstanden, um das Wissen und die Erfahrung eines Volkes weiterzugeben, zu einer Zeit als nur wenige Menschen lesen und schreiben konnten und es noch keine Bücher und Zeitungen gab. Volksweisen sind die Weisheiten eines Volkes. In solchen Überlieferungen stecken tiefe Wahrheiten. Sie zu befolgen heisst, Gutes tun an der Gesellschaft, an den Mitmenschen, an seinem Nächsten und in unserem Falle auch an der Natur. Hubertus hat es uns vorgelebt. Legenden und Volksweisen sollen aber nicht als museales Kulturgut abgelegt werden und vertrocknen, sie müssen mit Leben gefüllt werden, damit sie weiterwirken und auch unsere Kinder überzeugen können. Ich sehe es als sehr wichtig an, den alten Legenden das hinzuzufügen, was wir in der Natur und auf der Jagd heute erleben. Wir nehmen uns viel Zeit für die Jagd, erfüllen Abschusspläne, regulieren Wildbestände und setzen und immer noch der Kritik aus, dass das alles nicht genug sei. Da braucht es oft mal einen Augenblick zwischendurch, um sich zu besinnen und zu verstehen, was wir da tun. Nehmen wir uns die Hubertuslegende zu Herzen, gehen wir mit offenen Augen durch die Natur und setzen uns draussen im Wald aber auch in politischen Gremien für den Erhalt und die Förderung der Wildtierlebensräume ein und für den Erhalt unserer Jagd. Begegnen wir allen anderen Naturnutzern mit offenem Herzen und gleichzeitig mit einem klaren, entschiedenen Bewusstsein für unser Tun: Die Weidgerechte Jagd.

## ADRESSEN VORSTAND

		Privat	Geschäft	Mobil
Präsident	Michael Fasel Kirchstrasse 35 9490 Vaduz Mail: <a href="mailto:econat@adon.li">econat@adon.li</a> <a href="mailto:info@fl-jagd.li">info@fl-jagd.li</a>		2301819	079 / 563 07 76
Vizepräsident	Anton Eberle Palduinstrasse 73 9496 Balzers Mail: <a href="mailto:anton.eberle@balzers.li">anton.eberle@balzers.li</a>			788 15 33
Kassier	Thomas Bargetze Matschilsstrasse 5 9495 Triesen Mail: <a href="mailto:info@fl-jagd.li">info@fl-jagd.li</a>			079 / 325 02 20
Schriftführer	Kurt Litscher Bühlweg 1 9493 Mauren			
Schützenmeister	Theo Hoch Rheinau 4 9495 Triesen			079 / 912 63 95
Beisitzer	Gebi Schurti Lawenastrasse 12 9495 Triesen	392 45 40		079 / 216 49 08
Beisitzer	Baptist Beck Grüschaweg 3 9497 Triesenberg			
Beisitzer	Thomas Nägele Waldteilstrasse 22 9485 Nendeln			

## NACHSUCHENHUNDE – VERMITTLUNG

### Geprüfte Nachsuchenhunde für 2014/2015

	Mobil	Privat	Geschäft
Ferdi Eberle	777 36 02	268 30 01	392 36 02
Hanno Foser	079 / 350 87 14		
Martin Frommelt	079 / 440 54 47	262 04 12	
Norbert Schädler	079 / 407 08 09	269 19 49	
Gebi Schurti	079 / 216 49 08	392 45 40	
Wilfried Wolfinger	079 / 438 76 38	384 16 61	

## NOTFALL TELEFONNUMMERN

Bergrettung FL	0041 – 79 – 390 0609
REGA	1414
Notruf Sanität	144
Notfall Arzt	230 30 30 (nachts und Wochenenden)
Notruf Polizei	117 oder 112 (nur bei Notfällen)
Landespolizei	236 71 11